SPIXIANA	13	2	217–221	München, 31. Juli 1990	ISSN 0341–8391

Bursa muehlhaeusseri, spec. nov. und *Bursa angioyorum*, spec. nov., zwei neue Bursiden von den Philippinen

(Gastropoda, Bursidae)

Von **Manfred Parth**

Parth, M. (1990). *Bursa muehlhaeusseri*, spec. nov. and *Bursa alanbeui*, spec. nov., two new Bursidae from the Phillipines (Gastropoda, Bursidae). – Spixiana **13/2:** 217–221

Bursa muehlhaeusseri, spec. nov. and *Bursa alanbeui*, spec. nov. are described from the waters around Cebu, Philippines, and they are compared with *Bursa lamarckii* Deshayes.

Manfred Parth, c/o Prolimex GmbH, Herzogstraße 60, D-8000 München 40, FRG.

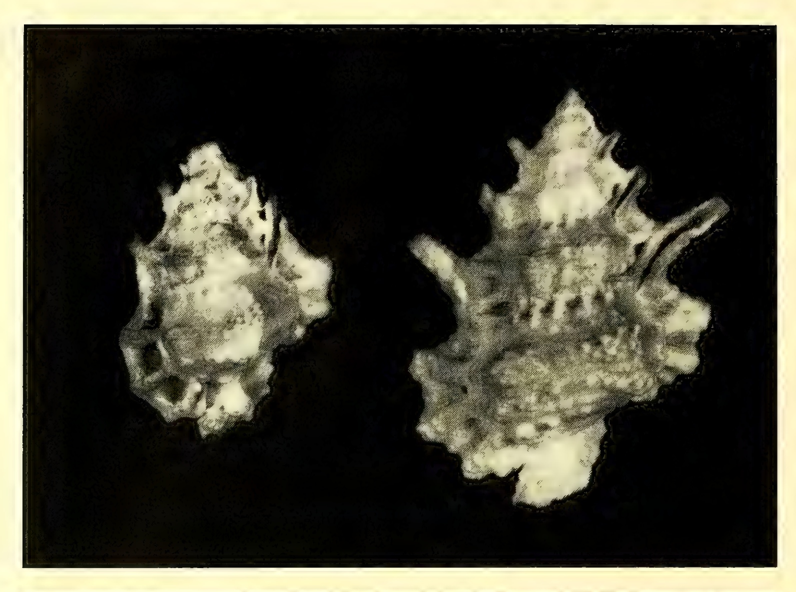
Anläßlich meiner letzten beiden Reisen auf den Philippinen war es mir möglich, eine größere Serie zweier Bursiden aus der Gattung *Bursa* s. s. zu sammeln, welche sehr nahe mit der Art *Bursa lamarckii* Deshayes, 1853, verwandt sind und bislang auch immer mit letzterer verwechselt worden sind. Über das Typenmaterial von *Bursa lamarckii* bestehen einige Rätsel. Sicher ist nur, daß sich ein „möglicher Syntypus" im MNHN in Paris befindet (pers. Mitteilung von Dr. P. Bouchet vom 18. 11. 1988). Dieses Exemplar stimmt aber eindeutig mit der Figur von Deshayes im „Atlas de Chonchyliologie", S. 67 überein. Die beiden neuen Arten unterscheiden sich von *Bursa lamarckii* konstant in wesentlichen Merkmalen, wie aus nachfolgenden Diagnosen und Vergleichen hervorgeht.

Bursa (Bursa) muehlhaeusseri, spec. nov.

Typen. Holotypus: Aus tieferen Gewässern aus Cebu; Höhe: 37,3 mm, Breite: 28,4 mm. – Paratypus 1 und 2 (abgebildet): ebenfalls Cebu; Paratypus 1 = Höhe: 39,7 mm, Breite: 29,7 mm; Paratypus 2 = Höhe: 39,0 mm, Breite: 28,5 mm. Holotypus in der Zoologischen Staatssammlung, München. Weitere 30 Paratypen in der Sammlung des Autors.

Kleines, dickschaliges, dorsoventral abgeflachtes, gattungstypisches Gehäuse mit einem Varixrhythmus von 180° und mit zwei kantigen, sehr kräftigen Höckern inmitten jeden Umgangs.

Die Spiralskulptur besteht aus drei markanten Reifen 1. Ordnung, wobei die ersten beiden die erwähnten Höcker bilden. In Mündungsrichtung erheben sich die Spiralreifen im Varixbereich sehr augenfällig (gattungstypisch) und bilden auf dem Varixumgang feine Knötchen. Die Gehäusefarbe ist variabel hellbraun bis dunkelbraun mit dunklerer, dünner Spiralreifenfärbung. Die Mündung hat einen kurzen, nach rechts gebogenen Siphonalkanal und oben einen langen, deutlich über den Varices herausragenden Analkanal. Sie ist gekennzeichnet durch einen bräunlich bis purpurfarbenen Mündungsring, welcher die ganze Innenlippe einfärbt und auch tief in die Außenlippe hineinragt. Die Innenlippe ist über die ganze Länge hinweg von unregelmäßig angeordneten weißen bis gelbbraunen Lirae durchzogen. Das Innenlippenkollar ist über die ganze Länge (auch im oberen Parietalbereich)



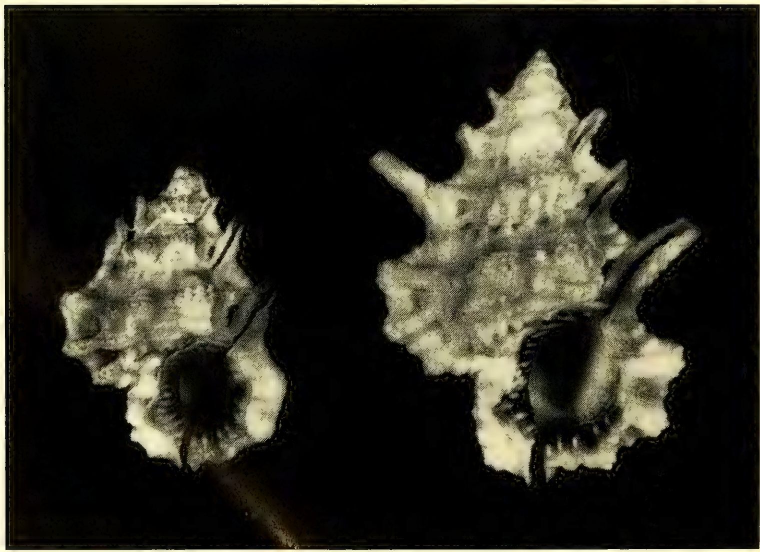
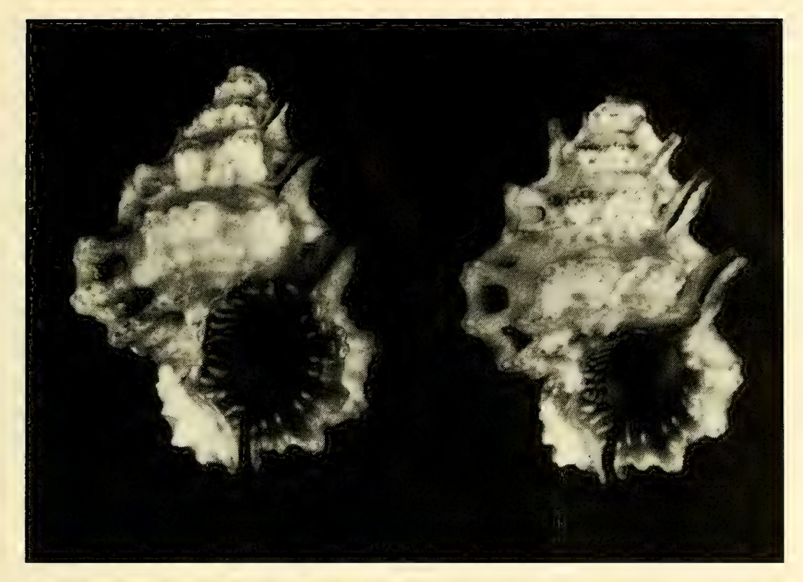


Fig. 1 und 2: Größenvergleich der Holotypen von *Bursa muehlhaeusseri*, spec. nov. (links) und *B. angioyorum*, spec. nov. (rechts). Fig. 1: Dorsalseite; Fig. 2: Ventralseite.

gleichmäßig stark und nimmt im obersten Bereich nahe des Analkanals an Stärke nochmals zu. Die Außenlippe hat vier Gruppen von kurzen bis längeren Dentikel, die inneren beiden Gruppen bestehen aus jeweils zwei Dentikel, wogegen die beiden Gruppen oben neben dem Analkanal und unten neben dem Siphonalkanal zwei bis drei besitzen, d. h. die Gesamtzahl der Dentikel beträgt nie mehr als zehn. Protoconch, Tier und Operkulum nicht bekannt.

Derivatio nominis: Ich widme die neue Art meinem Freund Heinrich Mühlhäusser, Freiburg.



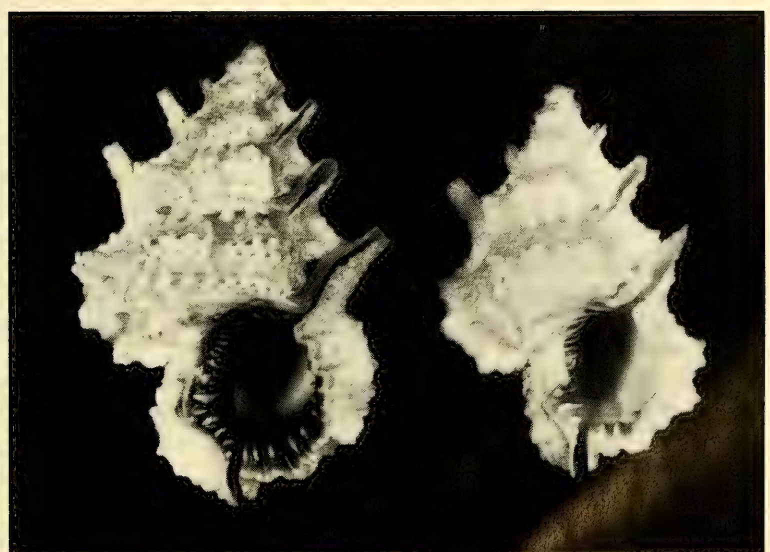


Fig. 3: *Bursa muehlhaeusseri,* spec. nov. Paratypus 1 (links) und Paratypus 2 (rechts). Größen: 39,7 mm und 39,0 mm.

Fig. 4: *Bursa angioyorum,* spec. nov. Paratypus 1 (links) und Paratypus 2 (rechts). Größen: 62,7 mm und 53,1 mm.

Differentialdiagnose

Die am nächsten stehende Art ist, wie erwähnt, *Bursa lamarckii,* unterscheidet sich aber von dieser konstant in folgenden Eigenschaften:

Geringere Größe von *Bursa muehlhaeusseri:* Durchschnittswert der 33 Typen ist 34,3 mm, *Bursa lamarckii* liegt generell bei 50 mm.

Unterschiedliche Gehäusefärbung: Bei *B. lamarckii* ist die Färbung schmutzig weißlich-gelb bis dunkelbraun variiert.

Kantigere Höcker zwischen den Varices bei *Bursa muehlhaeusseri*, bei *Bursa lamarckii* hingegen sind diese immer rundlich und glatt.

Die von der Naht jeden Umgangs in axialer Richtung (gegen die Peripherie) verlaufenden Falten (ca. 2–5 mm lang) sind im Gegensatz zu *Bursa muehlhaeusseri* bei *Bursa lamarckii* von einem dunklen Farbband umhüllt.

Wichtiges Differenzierungsmerkmal ist das Innenlippenkollar, welches bei *Bursa lamarckii* im oberen Bereich an Stärke abnimmt, in der unmittelbaren Nähe des Analkanals jedoch an Stärke wieder zunimmt, wogegen bei *Bursa muehlhaeusseri* das Kollar über die ganze Länge hinweg nahezu gleich stark ist.

Ein weiteres wichtiges Differenzierungsmerkmal ist die bei *Bursa lamarckii* im oberen Kollarbereich nach links in die Gehäuseoberfläche übergehende dunkle Fleckenfärbung, welche bei *Bursa muehlhaeusseri* fehlt.

Bursa (Bursa) angioyorum, spec. nov.

Typen. Holotypus: Aus tieferen Gewässern bei Cebu; Höhe: 52,7 mm, Breite 38,7 mm. – Paratypus 1: ebenfalls Cebu; Höhe: 62,7 mm, Breite: 41,6 mm. Paratypus 2: ebenfalls Cebu; Höhe: 53,1 mm, Breite: 36,7 mm. Holotypus in der Zoologischen Staatssammlung, München; Paratypen in der Sammlung des Verfassers.

Das Gehäuse dieser äußerst seltenen Art ist wesentlich größer als das der vorherbeschriebenen und hat auch eine höhere Spira. Ebenfalls mit einem Varixrhythmus von 180°, jedoch mit weniger kantigen Höckern zwischen den Varices als *Bursa muehlhaeusseri.* Auf den drei Spiralreifen 1. Ordnung sind feinere und auch größere Knötchen angebracht. Die Gehäusefarbe ist jedoch im Gegensatz zu *Bursa muehlhaeusseri* beige/creme-farben, d. h. von deutlich hellerer Färbung. Die Mündung hat einen kurzen, nach rechts gebogenen Siphonalkanal und entgegengesetzt einen sehr langen Analkanal. Die Merkmale der Innen- und Außenlippe sind identisch mit denen von *Bursa muehlhaeusseri,* ebenso das Innenlippenkollar.

Der Holotypus von *Bursa angioyorum* besitzt als einziges der sich in dieser Gruppe in meiner Sammlung befindlichen 61 Exemplare (3 von *B. angiyorum,* 33 von *B. muehlhaeusseri,* 25 von *B. lamarckii)* einen guten, aber nicht perfekten Protoconch mit einem Durchmesser von 2,2 mm. Der Apex aller anderen Exemplare ist stark bis sehr stark beschädigt; dies scheint ein Phänomen bei einigen Arten in dieser Gattung zu sein (u. a. *B. asperrima* Dunker, 1862; *B. bufonia* Gmelin, 1791; *B. cruentata* G. B. Sowerby II), wogegen bei anderen Arten der Apex generell sehr gut erhalten ist (zum Beispiel: *B. rhodostoma* Beck in G. B. Sowerby, 1835, aber nur bei den Exemplaren von den Philippinen; Exemplare aus dem Roten Meer und aus Ostafrika hingegen besitzen ebenfalls einen stark beschädigten Apex!).

Differentialdiagnose

Bursa angioyorum unterscheidet sich von *Bursa lamarckii* vorrangig aufgrund seiner Gehäusefärbung sowie seiner Höhen-/Breiten-Relation. Ein weiteres Differenzierungsmerkmal ist das Innenlippenkollar, welches im Gegensatz zu *Bursa lamarckii* über die ganze Länge von gleicher Stärke ist. Ebenfalls fehlt in *Bursa angioyorum* die dunkle Fleckenfärbung im Parietalbereich. Von *Bursa muehlhaeusseri* unterscheidet sich *B. angioyorum* auf den ersten Blick durch Größe und Färbung.

Derivatio nominis: Ich widme die neue Art dem Ehepaar Kety und Mario Angioy, Rom.

Danksagung

Ich bedanke mich bei Herrn Dr. Philippe Bouchet und Herrn Dr. Dieter Röckel für ihre freundlichen Informationen über das Typenmaterial von *Bursa lamarckii.*

Literatur

Angeletti, S., M. Ferrario, 1983. Conchiglie di tutto il mondo, Vol. 3

Beu, A. G. 1981. Australian Gastropods of the Family Bursidae Part I. The families of Tonnacea, The genera of Bursidae, and Revision of species previously assigned to *Tutufa.* – Jousseaume **33** (No. 5): 248–324

–– A. G. 1986. Taxonomy of gastropods of the families Ranellidae (= Cymatiidae) and Bursidae. Part I. Adoption of Ranellidae, and review of *Linatella* Gray, 1857. – New Zealand J. Zool. **13:** 241–266

–– A. G. 1987. Taxonomy of gastropods of the families Ranellidae (= Cymatiidae) and Bursidae. Part II. Descriptions of fourteen new Indo-West Pacific species and subspecies, with revisions of related taxa. – New Zealand J. Zool. **13:** 273–355

Reeve, L. A. 1844. Monograph of the genus *Ranella.* – Conchologia Iconica **2**